

13 KÜNSTLER laden ein zur KUNSTNACHT

am 07.10. 2016
18 - 24 Uhr

Rovshan **Abdulov**
Elena **Büchel**
Kamlesh **Chandna**
Anna **Czempik**
Martin **Elsässer**
Barbara **Gorel**
Ruth **Hasebrink**
Natascha **Honnet**
Norbert **Kaluza**
Oktai **Kassoumov**
Grazyna **Lesner**
Ralf **Maletz**
Natalya **Girivenko-Tokarewa**

**Im Gewölbekeller
der Villa Wuppermann**

Mülheimer Straße 14
51375 Leverkusen

wir erwarten
DICH!



Mit aufrichtiger Teilnahme - Künstler für Integration

Eine Veranstaltung
des Integrationsrates der Stadt Leverkusen
im Rahmen der 12. Leverkusener Kunstnacht 2016



Willkommen in der Gruft

zur Kunstausstellung **TOD UND TEUFEL**

... weil andere Welten faszinieren!

Aus der Faszination, die **Tod und Teufel** auf den Menschen ausüben erwächst Inspiration, die dafür sorgt, dass von jeher dieses Thema in der Kunst verarbeitet und dargestellt wird. Die Künstler von **arteLEV** werden die gruselige Atmosphäre im Gewölbekeller der Villa Wuppermann und vor allem das Thema mit all seinen Gegensätzen großartig einfangen. Mystische aber dennoch farbenprächtige Bilder zeigen ein Leben nach dem Tod, dokumentieren höllische Szenarien und den Umgang mit dem Teufel, der den Menschen immer wieder in Versuchung führt. Das vermeintliche Wissen über den ewigen Schlaf und damit die Vorstellung über den **Tod und Teufel** bleiben subjektiv. Solange Unwissen herrscht über das, was nach dem Leben kommt, ist die Kunst ein Mittel der Darstellung - und wird es immer bleiben.

mehr auf www.arte-lev.de oder



Unsere Gäste und Sponsoren:

Robert Mertin	Grabgestaltungskunst
Levent Lort	Weinprobe
Iris Alice Bachem	Kulinarische Köstlichkeiten
Darius Andruszkiewicz	Fotografie

In der Zeit vor Mitternacht:

18:00 **Empfang**
19:00 **Eröffnung / Begrüßung**
19:30 **Einführung** von Pfarrer Hirsch
20:00 **Klangperformance** mit M. Schulze und T. Bremenkamp
20:30 **Komische Todesanzeigen** von Dr. L. Harbans Chandna
21:00 **Mystic Dance** mit der Tanzgruppe „Malika“
21:30 **Farbklecks-Tarot** zum mitmachen - das Leben danach
22:30 **Galgenvögel erzählen** über grausige Geister, krasse Kiffer, zickige Zecken und räudige Räuber.

Außerdem: Weinprobe, kulinarische Köstlichkeiten und Verlosung von verhüllter Gruselkunst

Heimgang - Ruhet in Frieden!

Tod und Teufel

Kunstnacht 2016 mit arteLEV

Aus der Faszination, die **Tod und Teufel** auf den Menschen ausüben erwächst Inspiration, die dafür sorgt, dass von jeher dieses Thema in der Kunst verarbeitet und dargestellt wird. Die Künstler von **arteLEV** werden die gruselige Atmosphäre im Gewölbekeller der Villa Wuppermann und vor allem das Thema mit all seinen Gegensätzen großartig einfangen.

Mystische aber dennoch farbenprächtige Bilder zeigen ein Leben nach dem Tod, dokumentieren höllische Szenarien und den Umgang mit dem Teufel, der den Menschen immer wieder in Versuchung führt. Das vermeintliche Wissen über den ewigen Schlaf und damit die Vorstellung über den **Tod und Teufel** bleiben subjektiv. Solange Unwissen herrscht über das, was nach dem Leben kommt, ist die Kunst ein Mittel der Darstellung – und wird es immer bleiben.









Klangperformance mit Theo Bremenkamp & Band



KUNSTNACHT

Gruseln im Keller der Villa Wuppermann

LEVERKUSEN (mkl) Punkt 18 Uhr waren gestern die ersten Besucher im Gewölbekeller der Villa Wuppermann, um sich zu gruseln. Der Keller gehört zu den neun Orten, die bei der zwölften Leverkusener Kunstnacht zum ersten Mal als Ausstellungsraum genutzt wurden. 13 Mitglieder von ArteLev, der international gemischten Künstlergruppe des Integrationsrates, hatten sich passend zum Raum ein gemeinsames Thema ausgesucht: Tod und Teufel. Selbstverständlich stimmte auch das Begleitprogramm mit Klang-Performance.

FOTO: UM



Eine Kunstnacht mit Talk, Tod und Teufel

eigene Texte. Erstmals aber war der Gewölbekeller von 13 Mitgliedern der Künstlergruppe ArteLev als Kunstort gestaltet worden. „Willkommen in der Gruft“ wurden die vielen Besucher der Ausstellung „Tod und Teufel“ begrüßt. Pfarrer Ralf Hirsch gab eine kleine Einführung ins Thema, bevor das Begleitprogramm mit Klangperformances und mystischen Tänzen begann. Wie an anderen Orten gab es auch hier eine Mitmachaktion, außerdem eine Kunst-Verlosung. Wenige Schritte weiter, in der Schmuckwerkstatt von Katharina Böhme, wurde ein Gemälde versteigert. An

den Wänden hingen ungewöhnliche fotografische Blicke auf eine ausgediente Minigolfbahn der Fotografin Ilona Klimek.

Großer Andrang herrschte den ganzen Abend über in der Neuen Bahnstadt Opladen, wo unter anderem die Ateliergemeinschaft art4 und direkt nebenan Mentormedia Kunst in den großzügig und hell ausgebauten Loft-Räumen präsentierten. Eine Mischung von abstrakter Malerei, afrikanisch inspirierten Holzplastiken, Lichtobjekten und Fotografien von Uwe Miserius, auf denen die Vergangenheit des umgestalteten Geländes zu sehen war.